

Geschätzte Leserin  
Geschätzter Leser  
Begegnungen, soziale Kontakte pflegen. Über 2 Jahre war dies aufgrund der Pandemie nicht, oder wie in den vergangenen Monaten zumindest nur beschränkt möglich. Wie haben wir uns doch gewünscht, dass diese Zeit vorbei geht und das für uns so wertvolle gemeinsame Erleben wieder möglich würde! Nun ist es endlich soweit: ab 1. April 2022 dürfen wir wieder uneingeschränkt «Gesicht zeigen» 😊

Trotz dieser einschränkenden Gegebenheiten ist es uns im Augiessen immer wieder gelungen, Begegnungen zu schaffen, welche den Bewohnerinnen und Bewohnern Abwechslung in den Heimaltag gebracht haben. Sehen und lesen Sie selbst, welche Themen und Zeitvertriebe uns im Monat März begleitet haben.

Viel Spass beim Lesen des „dies-und-das“!

Mit frühlingshaften Grüssen aus dem Zentrum Augiessen!

Yvonne Naef  
Leiterin Zentrum



Zentrum Augiessen | Augiessenstrasse 19 | 9443 Widnau  
Telefon: 071 726 38 60 | Mail: altersheim@widnau.ch

## Wir stellen uns vor...

### Die ambulante Pflege / Spitex

Die Spitex Widnau gehört als Non-Profit Organisation zum Zentrum Augiessen. Das Team besteht aus acht Mitarbeiterinnen und aktuell einer lernenden Fachfrau Gesundheit EFZ. Die Mitarbeiterinnen engagieren sich täglich für pflegerische Tätigkeiten, medizinaltechnische Aufgaben (Medikamentenmanagement, Stoma Pflege, Wundversorgung etc.), Betreuung, Beratung und organisatorische Aufgaben der Klienten und Klientinnen. Dadurch wird den pflege- und hilfsbedürftigen Menschen in ihrem Zuhause eine bessere Lebensqualität ermöglicht. Der Leitsatz der Spitex Widnau ist, die Ressourcen der Menschen bestmöglich zu nutzen, damit die individuelle Selbständigkeit wiedererlangt bzw. gefördert werden kann. Stetige Weiterbildungen des Teams garantieren eine qualitativ hochstehende, ambulante Versorgung. Von den ca. 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Widnau werden zurzeit zwischen 50 und 60 Personen mit viel Freude und Empathie durch unser Team gepflegt und begleitet.





## Mittagstisch für Widnauer Senioren

Nach einer längeren, Covid bedingten Pause freuen wir uns darüber, unsere Stammgäste und auch neue, interessierte Gäste wieder im Haus Augiessen begrüßen zu dürfen.

### HERZLICH WILLKOMMEN

Bei einem gemütlichen Zusammensein verwöhnen wir Sie gerne mit einem 4 Gang Menü mit Kaffee für CHF 15 und dies jeden 3. Mittwoch im Monat um 11.30 Uhr.

Auch in der Zeit, in welcher uns das Treffen der Widnauer Senioren gefehlt hat – vergessen haben wir Sie nicht! So kam uns die Idee, den Mittagstisch etwas «aufzupeppen»:

In den Monaten Mai, Juli, September und November bieten wir neu einen Motto-Mittag an. Mit **KU-LI-MU** = **k**ulinarisch, **l**iterarisch, **m**usikalisch möchten wir Sie gerne überraschen. Mal eine kleine Reise in ein anderes Land, mal ein Essen der Sinne... Auch wir sind gespannt!

**Nächster Mittagstisch** findet am Mittwoch, **20. April 2022 um 11.30 Uhr** statt. Bei dieser Gelegenheit verraten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Motto vom KULIMU im Mai mit. ☺ Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich Bewohnende und das Team Augiessen.

Gerne nehmen wir Ihre Reservation für das nächste Mal telefonisch unter 071 726 38 60 entgegen. Wir freuen uns auf ALLE die Freude haben, eine kurze Weile bei uns und mit uns zu verbringen.

Andrea Kohler

## Grundlagen der Medikamentenlehre

- Arzneimittelnamen, Generika
- Arzneimitelformen
- Wirkungsorte der Arzneimittel
- Variable Arzneiwirkungen (Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung der Medikamente, Genetische Faktoren, Wechselwirkungen, Veränderungen im Alter)



An der Weiterbildung in Luzern wurden uns Teilnehmenden die Grundlagen der Medikamente vermittelt. Die Aufgabe der Pflegefachperson ist, dass die vom Arzt verschriebenen Medikamente korrekt verabreicht werden und die Beobachtungen dokumentiert werden.

Im Alter kann sich die Nieren- und Leberfunktion reduzieren und die Resorption der Medikamente verändert sich, auch Schluckbeschwerden können auftreten. Die Pflegefachperson ist bestrebt, die bestmögliche Verabreichungsform zu finden oder gegebenenfalls mit dem Arzt nach Lösungen zu suchen. Dabei ist einerseits die Beobachtung eine wichtige Aufgabe, die Wirkungen und Nebenwirkungen zu dokumentieren und dem Arzt oder der Ärztin eine Rückmeldung zu geben. Mit nichtmedikamentösen Möglichkeiten wird das Wohlbefinden der Bewohnenden im Haus Augiessen zusätzlich – oft auch anstatt der Chemie – unterstützt. Dies sind z.B. Kältekissen, Wärmekissen, Physiotherapie (auf Rezept), Aromatherapie, Aktivitäten usw....

Danke an das Zentrum Augiessen für die Unterstützung für meine Teilnahme an dieser Weiterbildung!

Jil Veraguth  
Fachfrau Gesundheit EFZ

## Das Klangkissen inmuRELAX®

Das Klangkissen wird am besten liegend angewendet. Es wird dabei auf den Bauch gelegt und wirkt durch den ruhigen Klang und die leichte Vibration beruhigend. Deshalb kommt es meist bei unruhigen Bewohnerinnen und Bewohnern zum Einsatz. Am häufigsten wird es bei uns in einem Bett, das sich im hinteren Teil vom Stübli, befindet angewendet. Manche Bewohnenden nehmen es auch gerne mal im Sitzen auf den Bauch oder auf ihre Oberschenkel.

Melody Wicky  
Fachfrau Gesundheit EFZ



## Mobilität in der Spitex



Zurzeit beschäftigt die Spitex in Widnau 8 Mitarbeiterinnen. Für die täglichen Touren zu unseren Klientinnen und Klienten sind aktuell 4-5 Mitarbeiterinnen unterwegs. Dafür stehen der Spitex zwei Autos und vier Fahrräder zur Verfügung. Da im Winter schlechte Fahrbedingungen herrschen können, und deshalb die Fahrräder im Keller bleiben, werden an diesen Tagen zu den Spitex-Autos auch noch 2-3 private Wagen genutzt. Im Sommer hingegen achten wir vermehrt darauf, den Weg zu unseren Klientinnen und Klienten per Fahrrad zu meistern. Dies wird zum einen der Umwelt zu Liebe und zum anderen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiterinnen gemacht. Egal wie wir den Weg zu den Klienten bewältigen: Pünktlichkeit muss sein! Unser Team freut sich darauf, weiterhin unsere Dienstleistungen für Sie, liebe Klientinnen und Klienten, zu erbringen.

Nathalie Gschwend  
Fachfrau Gesundheit EFZ

Aline Eisenhut  
Fachfrau Gesundheit EFZ

## Rückblick März

### Stammtisch für Bewohnerinnen und Bewohner mit Yvonne Naef

Regelmässig treffen sich im Haus Augiessen Bewohnerinnen und Bewohner für einen Austausch mit mir. Immer wieder bin ich überrascht, wie viele Bewohnende daran teilnehmen und vor allem auch, wie sorgfältig sie sich darauf vorbereiten. So gibt es denn unter anderem Fragen und Anliegen zum Neubau Alters- und Pflegezentrum Zehntfeld, zum «dies-und-das», zu den Covid-Regelungen usw.

Ganz wichtig war den Bewohnerinnen und Bewohnern diesmal der Austausch über die Verpflegung im Haus. In den geführten Gesprächen kamen schlussendlich alle Teilnehmenden zur Erkenntnis, dass: so viele Menschen wie im Gespräch beteiligt sind, so viele unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche gibt es zu diesem Thema! Für das Team der Gastronomie gab es sehr viel Lob und die Bewohnerinnen und Bewohner sind sich bewusst: «Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst die niemand kann..... 🤪»! Die Zufriedenheit im Bereich der Kulinarik Haus Augiessen ist grundsätzlich sehr hoch. Gerne leite ich dieses Lob an die Küche weiter. Es wird die Mitarbeitenden dazu motivieren, in Sachen ESSEN weiterhin ihr Bestes zu geben. 🐣

Yvonne Naef  
Leiterin Zentrum





## FASNACHTSDIENSTAG

FLOWER POWER war unser diesjähriges Motto am Fasnachtstienstag und dem Motto getreu trafen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner, das verkleidete Personal der Gastronomie, Aktivierung und Pflege im dekorierten Speisesaal.

Mit flotten Hüten, originellen Brillen, lustigen Perücken und bunten Ansteckblumen verwandelten sich auch unsere Bewohnenden in echte „Fasnachtspütz“. Mit Musik aus den 60er Jahren liessen wir die Hippie-Zeit wieder aufleben und schon bald wurde gelacht, gesungen, geschunkelt und manch einer legte sogar einen flotten Tanz aufs Parkett. Zur Stärkung zwischendurch wurden feine Schenkeli, Berliner und die traditionellen Fasnachtsküchli serviert. Und wie es sich für eine richtige Fasnachtsfeier gehört, durfte eine Polonaise durch den Speisesaal natürlich nicht fehlen. Alle wurden mitgenommen, egal ob Rollstuhl oder nicht – dabei sein und Spass haben war das Motto. Und Spass hatten wirklich alle .... Love, Peace and Happiness .... genau das braucht es in Zeiten wie diesen!



## Schnabulieren & Juchzen

Am 17. März stand wieder einmal ein kulinarischer und musikalischer Event auf dem Wochenprogramm im Haus Augiessen. Begrüsst wurden die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Mal mit «Servus». Ein österreichisches Spezialmenü wurde serviert, dazu gab's passende Musik aus den Lautsprechern... Peter Alexander, Udo Jürgens, Kastelruther Spatzen und viele mehr... Der nächste Event in diesem Rahmen folgt im Mai. Wir können gespannt sein.

Angela Bösch  
Leitung Aktivierung & Freiwilligendienst



### «schnabulieren & juchzen» im Haus «Augiessen»

#### Das Menü

Apéro  
Erdäpfelkas

\*\*\*

Lebaspatzlsuppm

\*\*\*

Schweins-Stelzn dazua Sauerkraut und Tirolerknedl

\*\*\*

Eis-Palatschinken dazua woami Schokoladesoss

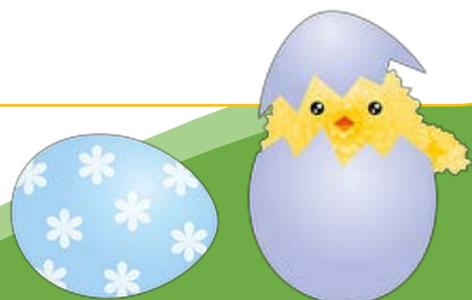
Molzeit!

## Clownbesuch im Augiessen



Mit dem Lied «Oh mein Papa» spielend auf seinem Sopran Saxophon besuchte der Clown Freddy die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Tagesgäste in der Cafeteria im Augiessen. Er präsentierte ein stündiges Programm mit verschiedenen Zaubertricks, Musikstücken und Erzählungen mit seinem französischen «Accent». Ein gut besuchter und abwechslungsreicher Anlass, bei welchem dem einen oder anderen Gast ein Schmunzeln zu entlocken war.

Angela Bösch  
Leitung Aktivierung & Freiwilligendienst



## Weiterbildung für ehrenamtliche Mitarbeitende



Cristina versetzte uns zu Beginn in die Rolle eines Demenzkranken. Dazu bekamen wir die Aufgabe, uns während 90 Sekunden auf einen gesprochenen Text ab Band zu konzentrieren. Während dieser 90 Sekunden wurde viel Lärm gemacht und durch verschiedene Geräusche und Ansprachen extrem abgelenkt. Die Sinnesüberflutung war immens. Es ist uns nicht gelungen, den Text aufzunehmen und wiederzugeben. Nur einzelne Bruchstücke blieben uns. Mit kurzen DOK-Filmen wurden uns Einblicke in das Leben von zwei verschiedenen Ehepaaren mit je einem betroffenen Partner gezeigt. Trotz allen Schwierigkeiten des Alltags war es schön zu sehen wie liebevoll miteinander umgegangen wird. Wichtig ist auch, dass der gesunde Partner sich professionelle Hilfe holt und sich auch mal eine Auszeit nimmt, um die «Batterien» wieder zu laden.

Der Abend war für mich sehr informativ und die Zeit verging wie im Flug. Ich habe viel mitnehmen können und danke Cristina dafür sehr.

Conny Haas Ehrenamtliche  
Mitarbeiterin

Die Referentin Cristina De Biasio Marinello ist eine ausgewiesene Fachperson auf diesem Gebiet. Sie ist unter anderem Geschäftsführerin des Vereins Mosa!k, welcher seit 2016 in St. Gallen Angebote für jung- und frühbetroffene Menschen mit Demenz anbietet. Mit ihrer frischen und anregenden Art hat sie uns aufgezeigt, dass es auch ein Leben mit Demenz gibt. Und dass dieses Leben mit dieser heimtückischen Krankheit auch viele beglückende Momente beinhaltet.

Auf den Tischen lagen viele bunte Kärtchen mit Aussagen von Alzheimer betroffenen Menschen. Wir staunten, wie sich diese Menschen selber einschätzen können. Rita S., 58, lebt seit fünf Jahren mit der Diagnose Demenz vom Typ Alzheimer und sagt zum Verlieren der Orientierung: «Das ist das Verrückte... einmal findest du den Heimweg ohne Probleme und das andere Mal geht es einfach nicht. Das ist nicht vorstellbar wie das ist...wie in einem Spiegellabyrinth und du hast KEINE AHNUNG, in welche Richtung du gehen musst. Und dann bekommst du einfach Angst.»

Wer mehr zu diesem Thema lesen möchte, dem kann das Buch «Mein Tanz mit der Demenz – trotzdem positiv leben» von Christine Bryden empfohlen werden.

Mein Dank geht an Yvonne Naef und Angela Bösch vom Zentrum Augiessen, welche uns diesen informativen Abend ermöglichten. Auch Danke für die feine Zwischenverpflegung aus der Augiessenküche.

Katrin Köppel-Alge  
Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Gesunde Menschen ohne Demenz können bei mehreren Lärmquellen bis zu einem gewissen Grad herausfiltern, was sie hören möchten, Menschen mit Demenz eben nicht mehr. Auch worauf man besser verzichten sollte, merkten wir an einem weiteren Fallbeispiel: Ein Reporter fragte eine demente Frau vor laufender Kamera unverblümt wie das denn für sie sei, wenn man so vergesslich werde... Darüber hinaus braucht man mit diesen Menschen auch nicht wie mit einem Kleinkind umgehen. Vielmehr empfiehlt es sich Wertschätzung, Behutsamkeit und Geduld zu zeigen. Stockt beim Erzählen wieder mal der Wortfluss, ist Zurückhaltung gefragt, bevor man hilft, die Worte zu finden. Dies sind wenige Punkte, um eine würdige Annäherung zu gewährleisten. Mit diesem Grundwissen können wir daran gehen schon bald eigene Erfahrungen zu machen. Merci noch der «Augiessen-Kuchi», die uns zum Schluss mit Feinem, Gluschtigem verwöhnte.

Daniela Wider  
Ehrenamtliche Mitarbeiterin



### Anlässe und spezielle Aktivitäten für Bewohnerinnen und Bewohner April / Mai

#### 11. April

Verkauf Frühjahrsmode Seniorenmode Pözl

#### 12. April

Singen mit «ReBuschIn»

#### 19. April

Live-Musik mit «Duo Etienne»

#### 20. April

Mal-Workshop mit Margrith Gschwend

#### 23. April

Trainingstag der Mantrailer & Dogschool

#### 26. April

Singen mit «Rhy-Perle»

#### 27. April

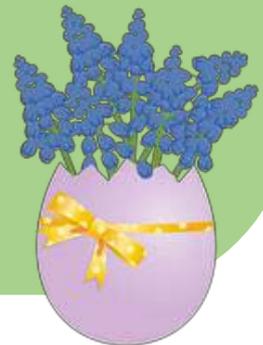
Bewohner-Stammtisch mit Yvonne Naef und Angelina Donati

#### 4. Mai

Ausflug an den Bodensee

#### 11. Mai

Musikworkshop mit Enrico Lenzin



### Informationen zu Bewohnenden

#### Geburtstage im März:

Köppel Priska 1935

Schmitter Elisabeth 1947

Seiz Jakob 1934

#### Eintritte:

Koller Egon 04.03.2022 ins B 11

Möhl Sonja 18.03.2022 ins B 24

Riss Günter 31.03.2022 ins A 01

#### Belegung Ferienzimmer:

Schmid Lina vom 04.-30.03.2022

#### Verstorben:

Fischer Irene

07.03.1940-02.03.2022

Eugster Ulrich

08.05.1933-04.03.2022

Spirig Stephanie

24.01.1925-04.03.2022

Koller Egon

20.10.1936-12.03.2022

### Hörgeräte- und Brillenservice Kühnis

22. April 2022 um 08.30 Uhr

### Covid Vorschriften

Seit 1. April 2022 ist die Maskenpflicht auch in Alters- und Pflegeheimen aufgehoben.

Bitte denken Sie daran, in Eigenverantwortung auch weiterhin bei Eintritt in's Haus die Hände zu desinfizieren und bei Symptomen jedweder Art zu Hause zu bleiben.

Danke für das Einhalten der Regelungen!



**Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!**

**Herzliche Grüsse aus  
dem Haus Augiessen**

Wer weitere am «dies-und-das» interessierte Personen kennt, kann diese auf die Homepage der Gemeinde Widnau hinweisen, auf welcher jeweils das neuste Exemplar zum Herunterladen verfügbar ist.